



## Gemeinde Rüdenau

### Niederschrift

über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Gemeinderates Rüdenau am 17.07.2024 im Dachgeschoss DGH/Rathaus.

Nummer:	GRR/006/2024	Dauer:	20:00 - 23:27 Uhr
---------	--------------	--------	-------------------

Personen:	Bemerkungen
-----------	-------------

#### ***Anwesend:***

##### Erste Bürgermeisterin

Frau Monika Wolf-Pleißmann

##### Gemeinderatsmitglieder

Herr Christof Farrenkopf

Herr Tom Herkert

Herr Dieter Link

Herr Herbert May

Frau Anja Mühling

Herr Ferdinand Pfister

Herr Friedbert Trunk

##### Schriftführerin

Frau Beate Schüßler-Weiß

##### Verwaltung

Herr Bernd Geutner

Frau Sabine Geutner

#### ***Abwesend:***

##### Gemeinderatsmitglieder

Frau Susanne Heller

beendet

## INHALTSVERZEICHNIS

### I. Öffentliche Sitzung

1. Bürgerfragen
  - 1.1. Hochwasserschutz
  - 1.2. Bürgerbegehren; Ratsbegehren; Feuerwehrhaus
  - 1.3. Turnhalle Rüdenau
2. Genehmigung öffentliche Niederschrift vom 18.06.2024
3. Antrag vom 30.06.2024 von Gemeinderäten: Aufhebung des Gemeinderatsbeschluss vom 18.06.2024 zur Thematik "Zukunft Mittelschule Kleinheubach"  
Beratung und Beschlussfassung
4. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
5. Anfragen
  - 5.1. Zukunft Mittelschule Kleinheubach
  - 5.2. Rattenbekämpfung; Waschbären
  - 5.3. Turnhalle
6. Informationen
  - 6.1. Feuerwehr - Systemtrenner
  - 6.2. Erwerb Anwesen - Zufahrt Kindergarten
  - 6.3. Gewässerverunreinigungen
  - 6.4. Amtsniederlegung Gemeinderat
  - 6.5. Amtsniederlegung Bürgermeisteramt

Bürgermeisterin Monika Wolf-Pleißmann eröffnet die Sitzung. Sie begrüßt die erschienenen Zuhörer, aus der Verwaltung Frau Sabine Geutner als Leitung der Finanzverwaltung und Herrn Bernd Geutner als Geschäftsstellenleiter. Das Protokoll führt Frau Beate Schüßler-Weiß, für die Presse schreibt Herr Freichel. Bürgermeisterin Wolf-Pleißmann stellt die fristgerechte und ordnungsgemäße Ladung fest. Das Ratsgremium ist beschlussfähig. Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor. Entschuldigt ist Gemeinderat Dieter Link.

## **I. Öffentliche Sitzung**

### **1 Bürgerfragen**

#### **1.1 Hochwasserschutz**

Lt. Herr Lauth hat der Gemeinderat vor gut einem Jahr beschlossen den Hochwasserschutz zu verbessern. Er hätte gerne gewusst, wie der aktuelle Stand dieses Projektes ist, welche Maßnahmen inzwischen ergriffen wurden bzw. welche Termine es dazu gibt.

Dieses Thema wird in der nichtöffentlichen Sitzung behandelt, so BGMin Wolf-Pleißmann. Sie kann dazu jetzt keine Auskunft geben.

#### **1.2 Bürgerbegehren; Ratsbegehren; Feuerwehrhaus**

Herr Robert Würger möchte wissen, welche Schritte zum Thema Bürgerbegehren und Ratsbegehren die Gemeinde unternommen hat, bzw. welche Maßnahmen eingeleitet wurden.

Lt. BGMin Wolf-Pleißmann wird dies derzeit mit den Ämtern geregelt.

Auch interessiert Herrn Bürger der Sachstand zum Feuerwehrhaus bei der Regierung von Unterfranken.

Den Sachstand wird sie in der nichtöffentlichen Sitzung dem Gremium mitteilen.

Herr Rodenbach fragt, warum man solche Themen in der nichtöffentlichen Sitzung behandeln muss.

Es gibt bestimmte Voraussetzungen und Vorschriften für nichtöffentliche Sitzungen, die eingehalten werden müssen, antwortet BGMin Wolf-Pleißmann.

#### **1.3 Turnhalle Rüdenau**

Herr Erich Hess hat Fragen zur Turnhalle. Am 21.06.24 hat der Statiker Herr Werth die Turnhalle begutachtet. Nach dessen Empfinden mache die Halle einen sehr guten Eindruck. Bei einem Termin beim Landratsamt Miltenberg mit Herrn Müller und Herrn Farrenkopf hieß es, wenn die Halle aus Sicht des Statikers in Ordnung ist, könnte der Turnbetrieb wieder aufgenommen werden. Im Haushalt 2022 waren 20.000 € für den Statiker eingestellt. Diese sind nun leider nicht mehr im HH 2024 enthalten, aber man könnte diese übertragen.

Der TV hat Herrn Werth beauftragt, die Turnhalle zu begutachten und ist in Vorleistung getreten. Herr Hess möchte wissen, was die Gemeinde in Zukunft zu tun gedenkt, so dass man bald wieder den Turnbetrieb aufnehmen kann. Auch, dass unter den Vereinen wieder ein Wir-Gefühl entstehen könnte. Nach seinem Ermessen müsste man auf der Zielgeraden sein.

Auch dies ist heute ein TOP der nichtöffentlichen Sitzung, antwortet BGMin Wolf-Pleißmann. Es liegen auch Anträge vor, über die der Gemeinderat entscheiden wird.

Herr Rodenbach erkundigt sich nochmals zu seinem Schreiben, das er am 20.06.23 an die Gemeinde geschickt hat, in dem er fragt, welche Kosten bisher für das FWGH anfallen sind.

BGMin Wolf-Pleißmann hatte diese Zahlen in der letzten Sitzung öffentlich mitgeteilt. Sie kann ihm aber gerne schriftlich antworten.

Christian Finn hat eine Frage an das Techn. Bauamt der Verwaltung., Er möchte wissen, wer in der Lage sei einen 50-er Nagel aus einem Nagelbrettbinder zu ziehen. Es sind 20 Stück 50-er Nägel zu entfernen.

Lt. Herr Geutner wird das Thema Statik Turnhalle durch Herrn Hofmann vom LRA bearbeitet. Es gibt bis heute keinen gesicherten Standsicherheitsnachweis.

Petra Finn, als Vorsitzende des TV Rüdenau wird immer wieder von Vereinsmitgliedern zum Thema Turnhalle angesprochen. Man ist nicht gerade gut auf die Gemeinde zu sprechen. Sie kann kein Feedback geben, da lt. Auskunft der Gemeinde das LRA zuständig ist.

Es ist eine unzufriedenstellende Situation, denn es schwinden die Vereinsmitglieder. Viele haben sich entschieden, nach Kleinheubach zum Sport zu fahren. Frau Finn ist der Meinung, dass die Gemeinde beim LRA etwas mehr Druck ausüben oder auch mit freundlichen Worten versuchen sollte, dass man vorwärtskomme. Es passiert wohl nur auf Anschieben des Turnvereins etwas.

BGMin Wolf-Pleißmann kann heute keine Antwort geben, da der TOP in der nichtöffentlichen Sitzung behandelt wird. Sie kann ihr aber gerne die Entscheidung des Gemeinderates mitteilen.

Herr Lauth bittet darum, im Protokoll zu vermerken, dass jemand Stellung nimmt zu seiner Frage (Hochwasserschutz).

Lt. BGMin Wolf-Pleißmann wurde Rüdenau bzgl. Hochwasserschutz nicht in die Förderliste aufgenommen. In der nichtöffentlichen Sitzung wird das Gremium beraten, wie das weitere Vorgehen sein wird.

Herr Geutner ergänzt, dass am 20.06.2023 per Beschluss ein gefördertes Hochwasserschutz- und Rückhaltekonzept in gefördertem Verfahren befürwortet wurde. Allerdings wurde Rüdenau nicht in die Förderliste aufgenommen. Eine Entscheidung des Gemeinderates erfolgt in der nichtöffentlichen Sitzung.

## **2 Genehmigung öffentliche Niederschrift vom 18.06.2024**

**Der Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 18.06.2024 wird zugestimmt.**

**Einstimmig beschlossen**

## **3 Antrag vom 30.06.2024 von Gemeinderäten: Aufhebung des Gemeinderatsbeschluss vom 18.06.2024 zur Thematik "Zukunft Mittelschule Kleinheubach" Beratung und Beschlussfassung**

### **Sachverhalt:**

Folgender Antrag von Herrn GR Christoph Farrenkopf, welcher von den GRen Mühling, May, Trunk, Herkert und Link unterzeichnet wurde, ging am 01.07.2024 bei der Gemeinde ein:

*Antrag auf Aufhebung des Gemeinderatsbeschlusses vom 18.06.2024*

*Sehr geehrte Frau Wolf-Pleißmann,*

*wir stellen den Antrag den Beschluss bezüglich Mittelschule Kleinheubach mit Beschlussfassung vom 18.06.2024 aufzuheben und das Projekt erneut zu beraten bevor die Gemeinde Rüdenu im Schulverband mit entscheidet.*

*Aufgrund dessen, dass die Schulbaumaßnahmen in Kleinheubach im Schulverbund mit Großheubach und Amorbach im Bereich Mittelschule nicht zwingend nötig sind und der nötige Raumbedarf in Großheubach und Amorbach vorhanden bzw. gedeckt ist, ergibt sich eine ganz neue Sichtweise auf dieses Projekt.*

*Auch die Tatsache, dass unser Schulrat, Herr Brummer sowie die Rektorin Frau Hirsch von Kleinheubach, sich aus pädagogischer Sicht, deutlich für einen reinen Grundschulbetrieb ausgesprochen haben und die Lehrer in Kleinheubach Grundschullehrer und keine Mittelschullehrer sind, hat uns nochmals im Nachhinein veranlasst, dieses Projekt zu überdenken. Die Ungewissheit der künftigen Finanzierung dieses Projektes für unsere Gemeinde hat uns ebenfalls dazu bewogen, diesen Antrag zu stellen.*

*Herr Brummer brachte auch deutlich zum Ausdruck, dass die bestehenden Räumlichkeiten mit Fachräumen und Außensportanlagen für den M Zug und Mittelschule in Amorbach und Großheubach vorhanden sind. Soll der Mittelschulbetrieb in Kleinheubach aufrecht erhalten werden, müsste mit erheblichen finanziellen Mitteln erweitert und nachgebessert werden. Auch hier ist nicht bekannt, welche Kosten auf unsere Gemeinde zukommen.*

*Im Hinblick auf den mit dem Schuljahr 2026/2027 beginnenden rechtlichen Anspruch auf Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter, beginnend in diesem Schuljahr mit der ersten Klasse, sollte nochmals eine Diskussion im Gremium wert sein um evtl. einen reinen Grundschulbetrieb in Kleinheubach zu forcieren.*

*Ausschlaggebend für den Antrag auf Aufhebung des Gemeinderatsbeschlusses vom 18.06.2024 ist die Tatsache, dass es keine festen Förderzusagen seitens der Regierung von Unterfranken gibt und verschiedene Fragen zur Finanzierung erneut aufgekommen sind, die noch der Klärung bedürfen.*

*Wir bitten den Antrag auf Aufhebung des Gemeinderatsbeschlusses als auch die Neuberatung/Neuabstimmung in die nächste Gemeinderatssitzung mit aufzunehmen.*

*(Schreiben geht als Kopie auch an das Landratsamt, Herr Feil.)*

*Mit freundlichen Grüßen*

*gez.*

*Christof Farrenkopf Herbert May Friedbert Trunk Tom Herkert  
Anja Mühling Dieter Link*

**Beratung:**

Lt. GR Farrenkopf stellt sich für ihn die Frage, ob die Mensa überhaupt vergrößert werden muss, wenn in Kleinheubach keine Mittelschule betrieben wird. Ohne Mittelschule wären für die GT-Schule Räume frei. In Großheubach sind Sportstätten vorhanden, deshalb müssen dann in Kleinheubach keine gebaut werden. Auch hat er erfahren, dass der alte Schulverbund bereits in der Vergangenheit beschlossen hat, dass keine Mittelschule in Kleinheubach betrieben werden soll.

Auch gibt es die Aussage, dass die Schule Großheubach vor ca. 10 – 12 Jahren saniert wurde und alles auf dem neuesten Stand sei. In einem Schulverbund hat Rüdenu keine Kosten für eine Schulsanierung zu tragen, in einem Schulverband muss sich die Gemeinde an Sanierungskosten beteiligen.

BGMin Wolf-Pleißmann bedankt sich für das Statement.

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat Rüdenu hebt folgenden Beschluss vom 18.06.2024 auf:**

**„Der Gemeinderat Rüdenu empfiehlt dem Schulverband Kleinheubach:  
Die Beschulung im Mittelschulverbund erfolgt unverändert weiter an drei Standorten in Amorbach, Großheubach und Kleinheubach. Das Schulgebäude in Kleinheubach wird entsprechend der vorliegenden schulaufsichtlichen Genehmigung weiter geplant. Die weiteren notwendigen Schritte sind einzuleiten.“**

**Mit NEIN stimmte BGMin Wolf-Pleißmann**

**Beschlossen Ja 6 Nein 1**

**4 Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse**

Es werden folgende nichtöffentlich gefassten Beschlüsse bekanntgegeben:

Der Niederschrift der letzten nichtöffentlichen Sitzung vom 14.05.204 wurde zugestimmt.

Die Gemeinde Rüdenu beauftragt die Firma Anticimex mit der Rattenbekämpfung im Abwasserkanalnetz der Gemeinde Rüdenu. Die vorläufige Auftragssumme für drei Jahre beträgt insgesamt 14.524,78 Euro brutto (inkl. Einmalzahlung von 923,37 € brutto).

Der Gemeinderat ermächtigte die Erste Bürgermeisterin Monika Wolf-Pleißmann mit den Bestatterfirmen Kempf und Galm einen Vertrag für die hoheitlichen Leistungen auf dem Friedhof Rüdenu zu schließen.

Die Verträge haben jeweils eine Laufzeit bis 31.05.2027 mit automatischer Verlängerung um jeweils 1 Jahr.

Der Gemeinderat Rüdenu stimmte der Rahmenvereinbarung zwischen dem AWO Bezirksverband Unterfranken e.V., Kantstraße 45 a, 97074 Würzburg zur Annahme des Leistungsangebotes über die Einrichtung AWO AKTIV Miltenberg in Form des Zuverdienstbetriebes für Menschen mit Beeinträchtigung zu.

Der Gemeinderat Rüdenu stimmte einer Beauftragung des Regionalen Energiewerks Untermain (REW) mit der fachlichen Analyse der Potenzialflächen für Windkraft und der Erstellung einer grundlegenden Erstplanung mit der Stadt Miltenberg und dem Markt Kleinheubach zu.

## **5 Anfragen**

### **5.1 Zukunft Mittelschule Kleinheubach**

GR Trunk erkundigt sich, warum heute über die Zukunft der Schule Kleinheubach nicht abgestimmt wird.

Lt. BGMin Wolf-Pleißmann wurde der am 18.06.24 gefasste Beschluss über die Zukunft Mittelschule Kleinheubach heute mehrheitlich zurückgenommen. In der letzten Schulverbandsversammlung wurde aufgrund des Antrages zur Rücknahme des Beschlusses des Gemeinderates Rüdenu kein Beschluss gefasst, da man das heutige Abstimmungsergebnis abwarten wollte.

### **5.2 Rattenbekämpfung; Waschbären**

GRin Mühling greift das Thema Rattenbekämpfung auf und fragt in diesem Zusammenhang, ob die Gemeinde etwas gegen das starke Aufkommen von Waschbären im Ort unternimmt, um eine Plage zu verhindern.

BGMin Wolf-Pleißmann wird sich zum Thema Waschbären informieren.

### **5.3 Turnhalle**

GR Farrenkopf erläutert, dass der TV in Eigeninitiative den Statiker Herrn Werth beauftragt hat, wobei die Bürgermeisterin den Auftrag hatte, dies bereits vor 1,5 Jahren zu tun. Ihre Information an die Gemeinderäte war, ein Statiker wolle die Halle nicht betrachten, da es ein Schwarzbau sei. Daraufhin habe man beim LRA vorgesprochen. Dort war Auskunft, dass der Turnbetrieb wieder befristet aufgenommen werden könne, wenn der Nachweis erbracht wird, dass die Nagelbrettbinder in Ordnung sind. Binnen einer Frist von etwa einem dreiviertel Jahr ist ein Bauantrag zu stellen. Im August 2023 war eine Besprechung im LRA, von der es wohl kein Protokoll gibt. Lt. BGMin Wolf-Pleißmann handele es sich bei der Turnhalle um einen Schwarzbau und es müsse ein Plan eingereicht werden.

Er hat ein Gesprächsprotokoll vom LRA erhalten, welches er samt Gutachten des Statikers an die Bürgermeisterin weitergeleitet hat. Das Gutachten des Statikers Werth ging per Mail an Frau Weber im LRA. Vom LRA hieß es dann, dass Frau Weber in Rente sei und Herr Hofmann das Anliegen bearbeitet.

Auf telefonische Nachfrage bei Herrn Hofmann, ob er das Gutachten bekommen habe, teilte dieser mit, dass das Gutachten um den Satz ergänzt werden möge, dass der Dachstuhl intakt sei und die Nägel nicht verrostet seien. Am 21.06.2024 gab es einen Vor-Ort-Termin mit ihm, BGMin Wolf-Pleißmann, Herrn Zöllner aus dem Techn. Bauamt der Verwaltung, Herrn Schindelhauer und Herrn

Thiele. Zu diesem Termin existiert eine Begehungsnotiz bzw. eine Stellungnahme bzgl. des Zustandes des Nagelbrettbinderdaches.

Herr Werth hat den vom LRA geforderten Satz im Gutachten ergänzt und dieses umgehend an Herrn Hofmann gesendet. Herr Hofmann teilte mit, dass jemand aus dem Techn. Bauamt der Verwaltung vorgeschlagen und mitgeteilt habe, dass glatte Nägel nicht zulässig seien.

Daraufhin habe er wieder Herrn Werth kontaktiert. Heute früh hat er die Berechnung bekommen, wie viele Nägel ersetzt werden müssen. Diese wurde von ihm an das LRA, Herrn Hofmann weitergeleitet. Dieser teilte daraufhin mit, dass im Gutachten genannt werden muss, dass die Standsicherheit der Turnhalle gesichert ist.

Die Standsicherheit der Nagelbrettbinder ist gegeben, so GR Farrenkopf. Herr Zöller aus dem Techn. Bauamt möge diese anschauen und ggf. testen.

Unverständlich für GR Farrenkopf ist, dass im Dezember 2023 für den Winterzauber des Musikvereins die Toiletten der Turnhalle von BGMin Wolf-Pleißmann freigegeben wurden, denn in diesem Bereich befindet sich auch eine Holzdecke.

Lt. BGMin Wolf-Pleißmann ist dies die Darstellung von GR Farrenkopf, die Sie zur Kenntnis nimmt, der Sie inhaltlich aber keinesfalls zustimmt Fakt ist, dass es keinen gültigen Bauplan gibt. Und jetzt gibt es lediglich eine Begehungsnotiz bzw. eine Stellungnahme zum Zustand der Nagelbrettbinder, aber kein Gutachten der Fa. Werth über die Standsicherheit der TV-Halle.

Den Mangel der Holzdeckenbefestigung könnte man prinzipiell heilen, indem man die Decke mit Schrauben sichert indem man Holzlatten unter der Decke im Bereich der Balken anbringt und mit dem Balken verschraubt. Aber damit ist die Standsicherheit der Turnhalle immer noch nicht gegeben bzw. gutachterlich festgestellt.

GRin Mühling schließt sich den Worten von GR Farrenkopf an. Sie ist der Meinung, dass sich die Bürgermeisterin für den TV nie eingesetzt habe, sondern immer dagegen agiert habe.

BGMin Wolf-Pleißmann nimmt diese Vorwürfe zur Kenntnis, sie stimmt inhaltlich nicht zu.

GR Farrenkopf ergänzt, dass am 25.10.2022 die Vergabe von Ingenieurleistungen bis 20.000 € beschlossen wurde.

Am 18.04.2023 wurde der Haushalt 2023 beraten und beschlossen. Da ein bestellter Gutachter keine Prüfung durchgeführt hat, hatte er angefragt, warum die beschlossenen 20.000 € nicht im Vermögenshaushalt aufgeführt sind.

BGMin Wolf-Pleißmann teilte damals mit, dass eine Statikprüfung nur auf Grundlage eines bestehenden Bauplans erfolgen könne.

GR Farrenkopf ist der Meinung, dass die genannten 20.000 € in den Haushalt 2024 aufgenommen werden müssen.

Lt. BGMin Wolf-Pleißmann wird der HH 2024 heute in der nichtöffentlichen Sitzung beraten.



## **6 Informationen**

Bürgermeisterin Wolf-Pleißmann informiert:

### **6.1 Feuerwehr - Systemtrenner**

Die Systemtrenner für die Freiw. Feuerwehr wurden geliefert.

### **6.2 Erwerb Anwesen - Zufahrt Kindergarten**

Die Gemeinde hat ein Anwesen erworben, damit die Zufahrten zum Kindergarten gesichert sind.

### **6.3 Gewässerverunreinigungen**

BGMin Wolf-Pleißmann bittet darum, Gewässerverunreinigungen unverzüglich bei der Polizei anzuzeigen, während der Dienstzeiten kann man sich auch gerne an die VG oder an sie zu wenden.

### **6.4 Amtsniederlegung Gemeinderat**

Frau Susanne Heller hat ihr Amt als Gemeinderätin mit sofortiger Wirkung niedergelegt.

### **6.5 Amtsniederlegung Bürgermeisteramt**

Es gibt eine schriftliche Willensbekundung eines Rüdenauer Bürgers zur Übernahme des Bürgermeisteramtes vor Ablauf ihrer Dienstzeit, so BGMin Wolf-Pleißmann. Sie steht zu ihrem Wort und wird das Amt als Bürgermeisterin zum 31.12.2024 niederlegen. Herr Geutner wird die Rahmenbedingungen mitteilen.

Es ist beabsichtigt am 01.12.2024 eine Wahl zu einem/einer neuen Bürgermeister/in durchzuführen, so Herr Geutner. Er wurde beauftragt, die Wahlleitung zu übernehmen. Der Termin ist so gewählt, dass es keine Bürgermeisterlose Zeit geben wird. Anfang September wird der amtliche Aufruf zu den Wahlvorschlägen erfolgen.

Ende der öffentlichen Sitzung.

**F. d. R.**

Schriftführer:

**Beate Schübler-Weiß**  
Verwaltungsangestellte

Vorsitzender:

**Monika Wolf-Pleißmann**  
Erste Bürgermeisterin